

Stuttgart, 11.04.2005

FIFA Fußball-WM 2006 in Stuttgart

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	19.04.2005
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Vorberatung	öffentlich	22.04.2005
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	27.04.2005
Sportausschuss	Vorberatung	öffentlich	27.04.2005
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	28.04.2005

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

I. Allgemeines

- I.1. Vom Stand der Planungen und Vorbereitungen für die FIFA Fußball-WM 2006™ in Stuttgart wird zustimmend Kenntnis genommen.
- I.2. Die im Haushaltsjahr 2006 benötigten Mittel sind in den Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2006/2007 aufzunehmen.

II. Kultur- und Rahmenprogramm, Stadtmarketing

- II.1. Von den Planungen der Stuttgart Marketing GmbH zum Kultur- und Rahmenprogramm und den Maßnahmen des Stadtmarketings aus Anlass der FIFA Fußball WM 2006™ (Anlage 2) mit voraussichtlichen Gesamtausgaben von 6,29 Mio. € und voraussichtlichen Einnahmen von 1,29 Mio. € wird zustimmend Kenntnis genommen.
- II.2. Stuttgart Marketing GmbH erhält einen zusätzlichen Gesellschafterzuschuss von 5 Mio. € (*davon bereits 2005 veranschlagt: 220.000 €*). Der Aufwand wird in den Verwaltungshaushalten 2005 und 2006 wie folgt gedeckt:

Haushaltsstelle	2005	2006
1.8420.7150.000 Stuttgart Marketing GmbH, Gesellschafterbeitrag	1.240.000 €	3.760.000

- II.3. Im Verwaltungshaushalt 2005 wird bei oben genannter AHSt. eine überplanmäßige Ausgabe von 1.020.000 € zugelassen, die aus der Deckungsreserve gedeckt wird.

III. Veranstaltungsbezogene Maßnahmen

- III.1. Der Durchführung der verpflichtenden Maßnahmen nach dem Anforderungskatalog des OK WM 2006 TM und den sonstigen veranstaltungsbezogenen Maßnahmen (Anlage 3), bestehend aus den nachstehenden Teilmaßnahmen, mit Gesamtausgaben von 6.989.000 € (*davon bereits 2005 veranschlagt: 350.000 €*), voraussichtlichen Einnahmen von 2.775.000 € und den sich daraus ergebenden Nettokosten von 4.214.000 € wird zugestimmt:

Maßnahmen	Gesamtkosten	Einnahmen	Nettokosten
Temporäre Maßnahmen im Stadionbereich	3.700.000 €	0 €	3.700.000 €
Betriebs- und Veranstaltungskosten	569.000 €	2.575.000 €	- 2.006.000 €
Pressearbeit	120.000 €	0 €	120.000 €
Fanprojekt	500.000 €	200.000 €	300.000 €
Erneuerung der Wasenwache (Zuschuss an die Objektgesellschaft Veranstaltungen und Märkte Stuttgart mbH & Co. KG)	1.500.000 €	0 €	1.500.000 €
Katastrophenschutz (Gesamtkosten 1,2 Mio. €, davon werden 1,0 Mio. € direkt vom Land getragen)	200.000 €	0 €	200.000 €
Medizinische Versorgung	400.000 €	0 €	400.000 €
Summen	6.989.000 €	2.775.000 €	4.214.000 €

- III.2. Die Aufwendungen werden in den Haushalten 2005 und 2006 wie folgt gedeckt:

Haushaltsstelle	2005	2006
1.5610.5110.000 Gottlieb-Daimler-Stadion, Vorbereitungen / Temporäre Baumaßnahmen Fußball-WM 2006	850.000 €	3.419.000 €
1.5610.6020.000 Gottlieb-Daimler-Stadion, Öffentlichkeitsarbeit Fußball-WM 2006		120.000 €
1.5610.7010.000 Gottlieb-Daimler-Stadion, Fancamp/Fanprojekt Fußball-WM 2006	100.000 €	400.000 €

Haushaltsstelle	2005	2006
2.8440.9850.000-0050 Objektgesellschaft Veranstaltungen und Märkte Stuttgart GmbH & Co KG, Investitions- zuschüsse	500.000	1.000.000
1.1400.6221.000 Katastrophenschutz, Katastrophenschutz Fußball-WM 2006		200.000 €
1.5100.7152.000 Krankenhäuser, Medizinische Versorgung Fußball-WM 2006		400.000 €

III.3. Im Haushalt 2005 werden bei den nachstehenden AHSt. über- und außerplanmäßige Ausgaben zugelassen, die aus der Deckungsreserve gedeckt werden:

1.5610.5110.000 – Vorbereitungen / Temporäre Baumaßnahmen Fußball-WM 2006	500.000 €
1.5610.7010.000 – Fancamp/Fanprojekt Fußball-WM 2006	100.000 €
2.8440.9850.000-0050 – Zuschuss an VMS KG	500.000 €

IV. Maßnahmen aus dem Verkehrsbereich

IV.1. Den verkehrlichen Maßnahmen (Anlage 4), bestehend aus den nachstehenden Teilmaßnahmen, mit Gesamtausgaben von 7.259.000 € (*davon bereits bis 2006 veranschlagt: 2.995.000 €*), voraussichtlichen Einnahmen von 3.480.000 € und den sich daraus ergebenden Nettokosten von 3.779.000 € wird zugestimmt:

Maßnahmen	Gesamtkosten	Einnahmen	Nettokosten
Verkehrliche Maßnahmen im Wasenbereich	3.350.000 €	1.800.000 €	1.550.000 €
Bahnhof Bad Cannstatt	645.000 €	0 €	645.000 €
Die Gesamtkosten der Bau- und Modernisierungsmaßnahmen am Bahnhof Bad Cannstatt belaufen sich auf 9,78 Mio. € (GRDRs 1373/2003). An Teilmaßnahmen im Umfang von 2,58 Mio. € beteiligt sich die Landeshauptstadt durch Übernahme des Eigenanteils der Deutschen Bahn AG in Höhe von 0,645 Mio. €			
Verbindungen von den Bahnhöfen / Haltestellen zum Stadion	600.000 €	360.000 €	240.000 €
Haltestelle Mercedesstraße, Unterführung König-Karls-Brücke	200.000 €	120.000 €	80.000 €
Aufwertung Mercedesstraße, Vorfeld Stadion	1.100.000 €	660.000 €	440.000 €

Maßnahmen	Gesamtkosten	Einnahmen	Nettokosten
Bereich S-Bahn-Station Gottlieb-Daimler-Stadion bis Fritz-Walter-Weg	900.000 €	540.000 €	360.000 €
Kulturleitsystem	464.000 €	0 €	464.000 €
Summen	7.259.000 €	3.480.000 €	3.779.000 €

IV.2. Die Aufwendungen werden in den Haushalten 2005 und 2006 wie folgt gedeckt:

Haushaltsstelle	2005	2006
2.6300.9500.000-0168 Verkehrsinfrastruktur am Gottlieb-Daimler-Stadion, Verbesserungsmaßnahmen	2.840.000 €	510.000 €
2.6300.9600.000-0180 Kulturleitsystem	464.000 €	
2.6150.9520.000-0710 Bad Cannstatt 19 – Veielbrunnen-West, Straßenumgestaltung	1.530.000 €	1.270.000 €
2.7920.9870.000-0160 Verbesserungsmaßnahmen Bahnhof Bad Cannstatt, Zuschüsse an private Unternehmen (195.000 € sind bereits in 2004 veranschlagt)	320.000 €	130.000 €

IV.3. Im Vermögenshaushalt 2005 werden bei nachfolgenden AHSt. über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben zugelassen:

2.6150.9520.000-0710 - Bad Cannstatt 19 – Veielbrunnen-West, Straßenumgestaltung	1.530.000 €
2.6300.9500.000-0168 – Verkehrsinfrastruktur am Gottlieb-Daimler-Stadion, Verbesserungsmaßnahmen	490.000 €
2.6300.9600.000-0180 – Kulturleitsystem	464.000 €

Der Mehraufwand wird gedeckt durch Wenigerausgaben bei den AHSt.:

2.6140.9699.000-0230 – Umlegung Möhringen, Rohrer Weg	1.520.000 €
1.6700.5100.000 – Straßenbeleuchtung, Unterhaltung	500.000 €
1.9140.8500.000 – Deckungsreserve	464.000 €

V. UNESCO Sport-Jugend-Festival

- V.1. Der Durchführung des UNESCO Sport-Jugend-Festivals 2006 (Anlage 5) mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 750.000 € und mit einem städtischen Anteil von 250.000 € wird zugestimmt.
- V.2. Der Stuttgarter Jugendhaus e.V. erhält einen Zuschuss von 250.000 €. Die Ausgabe wird im Verwaltungshaushalt 2006 bei der AHSt. 1.5610.7020.000, UNESCO Sport-Jugend-Festival 2006, gedeckt.

VI. Sperrzeiten für Gaststätten

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen für die Aufhebung der Sperrzeiten für Gaststätten im gesamten Stadtgebiet während des gesamten Zeitraums der Fußball-Weltmeisterschaft zu schaffen.

Kurzfassung der Begründung

Die FIFA WM 2006™ findet in Deutschland vom 09.06. – 09.07.2006 statt. In Stuttgart werden vom 13.06. – 08.07.2006 vier Vorrundenspiele, ein Achtelfinalspiel und das Spiel um Platz drei ausgetragen. Damit ist Stuttgart einer der wichtigsten Austragungsorte. Die Vorbereitungen erfolgen in engster Abstimmung mit dem OK FIFA WM 2006™.

Mit dieser Vorlage sollen dem Gemeinderat die Einzelheiten der Planungen vorgestellt und die zur Umsetzung notwendigen Entscheidungen beantragt werden:

- Verpflichtende Maßnahmen der Stadt nach dem Anforderungskatalog des OK WM 2006™

Hierbei handelt es sich neben der Modernisierung des Gottlieb-Daimler-Stadions um die Bereitstellung von Präsentationsflächen für Sponsoren und Partner, die Maßnahmen zur Organisation und Durchführung der Spiele, die Bereitstellung eines Pressezentriums, die Schaffung von zwei Sicherheitsringen um das Stadion, die notwendige EDV-Infrastruktur sowie die Änderung und Ergänzung des Personelleitsystems.

- Erneuerung der Wasenwache

Das von Polizei, Sanitätskräften und der Veranstaltungsgesellschaft genutzte bisherige Verwaltungsgebäude auf dem Cannstatter Wasen muss dringend erneuert werden. Die Landeshauptstadt beteiligt sich an den Investitionskosten der VMS KG entsprechend dem Anteil der öffentlichen Nutzung.

- Betriebs- und Veranstaltungskosten, insbesondere für das Gottlieb-Daimler-Stadion

- Fanprojekt / Fancamp

Auf dem Marktplatz ist im Rahmen des Kultur- und Rahmenprogramms eine Fan-Arena geplant. Zur Unterbringung und Betreuung anreisender jugendlicher Fans soll ein Fancamp eingerichtet werden.

- Pressearbeit und Journalistenbetreuung

Ein Informationszentrum der Landeshauptstadt im Alten Schloss sollen allen Journalisten Stuttgart-spezifische Informationen anbieten. Darüberhinaus ist im Vorfeld der WM gezielte Pressearbeit zu leisten.

- Katastrophenschutzkonzept, medizinische Versorgung

Das nationale Sicherheitskonzept legt die Vorgaben an die medizinische Versorgung im unmittelbaren Umfeld des Stadions, zur Vorhaltung der Führungs- und Leitungsorganisation und zur Sicherstellung eines erhöhten Grundsschutzes in der Landeshauptstadt fest. Zur Versorgung von Schwerstverletzten müssen in den Kliniken zusätzliche Bereitschaftsdienste eingerichtet werden.

- Maßnahmen im Verkehrsbereich

Verschiedene bauliche Maßnahmen sind zur Führung des Verkehrs und zur besseren Erreichbarkeit der Parkplätze vorgesehen. Das Umfeld des Bahnhofs Cannstatt und der S-Bahn- und Stadtbahnhaltestellen soll verbessert werden; für Fußgänger wird ein neues Fußwegeleitsystem installiert. Außerdem soll das seit längerem geplante Kulturleitsystem verwirklicht werden.

- Kultur- und Rahmenprogramm, Stadtmarketing

Schwerpunkte des Kultur- und Rahmenprogramms sind der Fußball Globus am Jahresanfang 2006, das „Große Fest der Nationen“ auf dem Schlossplatz, das Begleitprogramm in Bad Cannstatt und das Weindorf auf dem Schillerplatz. Umfangreiche WM-spezifische Marketingaktivitäten, eine breit angelegte Qualitätsinitiative zur Verbesserung der Gastfreundlichkeit und des Services sowie die spezielle „WM-Beflagung“ runden das Kultur- und Rahmenprogramm ab.

- UNESCO Sport-Jugend-Festival

Jugendliche und junge Erwachsene aus allen fünf Erdteilen treffen sich in der letzten WM-Woche: „Stuttgart – eine Stadt, in der sich junge Menschen gerne begegnen“.

- Sperrzeiten

Während der WM soll es in Stuttgart keine Sperrzeiten geben.

Für die vorgeschlagenen Maßnahmen entstehen Gesamtkosten von rd. 21,3 Mio. € (hiervon sind rd. 3,6 Mio. € bereits im Haushaltsplan und der Finanzplanung veranschlagt). Dem stehen Einnahmen und Kostenbeiträge Dritter von rd. 8 Mio. € gegenüber. Aus veranschlagten Haushaltsmitteln können rd. 2 Mio. € umgeschichtet werden. Im Saldo entsteht somit gegenüber der bisherigen Haushalts- und Finanzplanung ein Nettomehraufwand von rd. 7,7 Mio. €.

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Nr. 363/2004 der SPD-Gemeinderatsfraktion
Stadt- und Kulturleitsystem - eine unendliche Geschichte
Nr. 103/2005 der FDP-Gemeinderatsfraktion
Fußball-WM 2006: Sperrzeit in der Gastronomie modifizieren

Erledigte Anfragen/Anträge:

Nr. 363/2004 der SPD-Gemeinderatsfraktion
Stadt- und Kulturleitsystem - eine unendliche Geschichte
Nr. 103/2005 der FDP-Gemeinderatsfraktion
Fußball-WM 2006: Sperrzeit in der Gastronomie modifizieren

Dr. Wolfgang Schuster

Anlagen

- 1 Ausführliche Begründung
- 2 Maßnahmenliste Kultur- und Rahmenprogramm, Stadtmarketing
- 3 Maßnahmenliste Veranstaltungsvorbereitung und -durchführung
- 4 Maßnahmenliste Verkehrsbereich
- 5 Maßnahmenliste UNESCO Sport-Jugend-Festival
- 6 Flächenlayout Stadionbereich
- 7 Planung Wasenwache
- 8 Raumprogramm Wasenwache
- 9 Broschüre "FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 - Vermarktung und Rahmenprogramm" (nur für Mitglieder des Gemeinderats)

Ausführliche Begründung

1. Sachstand

1.1 Aktueller Sachstandsbericht

Die FIFA WM 2006™ wurde am 06.07.2000 vom Weltfußballverband (FIFA) nach Deutschland vergeben. Zur Vorbereitung und Durchführung der WM wurde vom Deutschen Fußballbund (DFB) am 01.01.2001 das Organisationskomitee WM 2006™ (OK FIFA WM 2006™) gegründet. Am 15.04.2002 erfolgte nach einem langwierigen und aufwändigen Bewerbungs- und Auswahlverfahren zwischen 15 Bewerberstädten die Festlegung der 12 Austragungsorte der WM in Deutschland durch die FIFA auf Vorschlag des OK FIFA WM 2006™. Die Landeshauptstadt Stuttgart wurde als einer der Austragungsorte ausgewählt. Voraussetzung für die Benennung als Austragungsort war bereits im Bewerbungsverfahren die Abgabe einer verbindlichen Verpflichtungserklärung der Städte gegenüber dem OK FIFA WM 2006™ über die Erfüllung des vorgelegten Anforderungskataloges zur Durchführung von WM-Spielen. Gegenstand der verbindlichen Erklärung war insbesondere die Verpflichtung der Stadt zur Bereitstellung eines WM-tauglichen Gottlieb-Daimler-Stadions. Die Stadt hat sich aber auch verpflichtet, alleine bzw. in Kooperation mit dem OK FIFA WM 2006™ und der FIFA die weiteren Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die optimale Durchführung von WM-Spielen in Stuttgart gemäß dem WM-Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden“ zu schaffen.

Die FIFA WM 2006™ findet in Deutschland vom 09.06. – 09.07.2006 statt. In Stuttgart werden vom 13.06. – 08.07.2006 vier Vorrundenspiele, ein Achtelfinalspiel und das Spiel um Platz drei ausgetragen. Damit hat Stuttgart neben Berlin, München und Dortmund sechs Spiele erhalten und ist nahezu während der gesamten Dauer der WM 2006™ in die Veranstaltung integriert.

Die FIFA WM 2006™ ist das bedeutendste Sportereignis in diesem Jahrzehnt in Deutschland und stellt auch für die Landeshauptstadt Stuttgart, die Region und das Land Baden-Württemberg eine unschätzbare Chance dar, sich weltweit attraktiv zu präsentieren und mit dem Sympathieträger Fußball eine anhaltende positive Standortwerbung zu betreiben. Die FIFA WM 2006™ bietet aber auch die Chance für eine beschleunigte Realisierung nachhaltiger Infrastrukturverbesserungen in verschiedensten Bereichen. Sie leistet damit einen Beitrag für die Sicherung und Stärkung der Standortqualität Stuttgarts, stellt einen erheblichen Wirtschaftsfaktor dar und bringt eine dauerhafte Wertschöpfung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit sich.

Die Vorbereitungen zur FIFA WM 2006™ in Stuttgart sind bereits seit über drei Jahren im Gange und werden zentral durch das Sportamt koordiniert. Zur Vorbereitung und Durchführung der städtischen Maßnahmen wurde eine Organisationsstruktur mit sieben Kommissionen unter dem Dach einer Lenkungsgruppe gebildet. Die Marketingarbeit, insbesondere auch im touristischen Bereich sowie der Entwicklung und Durchführung eines attraktiven Kultur- und Rahmenprogramms vor und während der FIFA WM 2006™ ist Teil der originären Aufgaben der Stuttgart-Marketing GmbH.

Die Vorbereitungen und Planungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem OK FIFA WM 2006™ in Frankfurt bzw. der seit Januar 2005 eingerichteten lokalen Aussenstelle des OK FIFA WM 2006™ in Stuttgart. Zur Koordinierung und Abstimmung der WM-Aktivitäten aller 12 Austragungsorte wurde unter der Federführung des Deutschen Städtetages ein Arbeitskreis der WM-Städte eingerichtet. Auch mit dem Land Baden-Württemberg erfolgt eine enge Kooperation bei der Abstimmung von Maßnahmen zur WM 2006™.

Die Planungen für die FIFA WM 2006™ in Stuttgart sind weitgehend abgeschlossen und müssen nunmehr in den verschiedenen Bereichen in die Realisierungsphase übergeleitet werden. Mit dieser Vorlage soll dem Gemeinderat ein Überblick über alle verpflichtend notwendigen bzw. geplanten Aktivitäten vermittelt werden und gleichzeitig im Hinblick auf die nunmehr teilweise erforderliche Ausschreibung und Vergabe der Aufträge zur Umsetzung der Maßnahmen der Kostenrahmen für die verschiedenen Projekte festgelegt und beschlossen werden.

1.2 Beschlusslage Gemeinderat

Mit Beschluss vom 14.11.2001 (GRDRs 1121/2001), hat der Gemeinderat die verbindliche Verpflichtungserklärung der Stadt gegenüber dem OK zur Erfüllung des Anforderungskataloges für die Durchführung von WM-Spielen beschlossen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2004/2005 (GRDRs 1166/2003 und 1296/2003) wurde der Gemeinderat über den Stand der Vorbereitungen informiert. Er hat für temporäre Baumaßnahmen und vorbereitende Organisationskosten im Jahr 2004 200.000 € und 2005 150.000 € bereitgestellt. Für Marketingaktivitäten sowie für das Kultur- und Rahmenprogramm wurden für das Jahr 2004 100.000 € und das Jahr 2005 220.000 € in den Haushalt eingestellt.

In den Sitzungen des Sportausschusses wird regelmäßig über den aktuellen Stand der Vorbereitungen berichtet. Den Gemeinderat habe ich letztmals im Juli 2004 brieflich über den aktuellen Sachstand informiert.

2. Maßnahmen zur FIFA WM 2006™

2.1 Verpflichtende Maßnahmen der Stadt nach Anforderungskatalog OK WM 2006™

Wie unter Ziffer 1.1 dargestellt, hat sich die Landeshauptstadt Stuttgart verbindlich gegenüber dem OK FIFA WM 2006™ zur Erfüllung des vorgelegten Anforderungskataloges zur Durchführung von WM-Spielen verpflichtet. Dies beinhaltet insbesondere die Bereitstellung eines WM-tauglichen Gottlieb-Daimler-Stadions, die Schaffung von temporären Baumaßnahmen im Stadionbereich und die Übernahme der Betriebs- und Veranstaltungskosten für die Abwicklung der Spiele im Stadion. Hinzu kommen die erforderlichen Maßnahmen aus der Umsetzung des Katastrophenschutzkonzeptes im Rahmen des für alle Städte geltenden nationalen Konzeptes Sicherheit.

- Modernisierung Gottlieb-Daimler-Stadion, 3. Bauabschnitt

Voraussetzung für die Durchführung der FIFA WM 2006™ in Stuttgart ist die derzeit laufende weitere Modernisierung des Gottlieb-Daimler-Stadions in einem 3. Bauabschnitt. Wesentliche Bestandteile des Bauprogramms sind der Neubau der Gegentribüne, die Erneuerung von Technikbereichen (Videotafel, Flutlicht, Beschallung, Energieversorgung usw.) sowie Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen im Stadio-

numfeld. Mit den Arbeiten wurde im Januar 2004 begonnen, die Fertigstellung ist für Ende 2005 vorgesehen. Die Baumaßnahmen liegen voll im Zeit- und Kostenplan. **Die Finanzierung der Gesamtkosten ist bereits im städtischen Haushalt veranschlagt.**

Neben der Modernisierung des Gottlieb-Daimler-Stadions hat die Stadt nach dem Pflichtenheft im Stadion bzw. Stadionumfeld Flächen bzw. temporäre Bauten mit den entsprechenden technischen Einrichtungen für folgende Zwecke bereitzustellen (vgl. Flächenlayout Anlage 6):

- ca. 10.000 m² Präsentationsflächen für Sponsoren und Partner (Hospitality / Marketing) insbesondere auf dem Plateau des VfB Welt Multi Event Centers und in den Lagerhallen der Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena GmbH & Co. KG
- Maßnahmen für Organisation und Durchführung der Spiele (Competition) Büros und Funktionsbereiche für FIFA (ca. 50 Arbeitsplätze in der Molly-Schauffele-Halle einschließlich Büro- und EDV-Ausstattung sowie Büros für Offizielle in der Haupttribüne); Austausch Rasen Gottlieb-Daimler-Stadion; Herrichten Trainingsplätze
- Bereitstellung eines Pressezentrums mit ca. 3.500 m² (alternativ Pressezelt neben Parkplatz P1 oder Nutzung Neue Arena); temporäre Erweiterung der Pressetribüne für Vorrunde und Achtelfinale auf ca. 1.200 Medienvertreter (TV-Kommentatoren, Pressevertreter, Fotografen), für das Spiel um Platz 3 auf rund 2.400 Medienvertreter; außerdem Einrichtung weiterer Bereiche wie Mixed-Zone, TV-Übertragungsfahrzeuge, Kameraplattformen, Presenter-Positionen, Kabeltrassen
- Schaffung von zwei Sicherheitsringen um das Gottlieb-Daimler-Stadion mit Zäunen und ca. 220 Kontrollstellen einschließlich Videoüberwachung, Beschallung und Beleuchtung; ggf. Sektorentrennung bei High-Risk-Spielen
- EDV-Infrastruktur (zweite Telefoneinspeisung zur Anbindung des Stadions an die EDV-Infrastruktur FIFA / OK und TV-Zentrum; Verkabelungsmaßnahmen im Stadionbereich)
- Änderung und Ergänzung des Personenleitsystems durch geänderte Fluchtwege im Stadionbereich

2.2 Erneuerung der Wasenwache

Das Gebäude für die Polizei, die Sanitätskräfte und die Veranstaltungsgesellschaft auf dem Cannstatter Wasen ist in einem maroden Zustand und muss dringend erneuert werden. Der Marktausschuss hat deshalb am 19. November 2004 der Einleitung der Planung für einen Neubau zugestimmt (GRDrs 1010/2004). Inzwischen liegen die Planungen vor. Die Geschosspläne und das Raumprogramm sind als Anlagen 7 und 8 angeschlossen. Nach der Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten auf 1,957 Mio. €. Entsprechend den Nutzungsanteilen für öffentliche Zwecke (insb. Polizei, DRK) einerseits (ca. 75 %) und für Zwecke der Veranstaltungsgesellschaft andererseits (ca. 25 %) sollten die Kosten auf die Landeshauptstadt und die Objektgesellschaft Veranstaltungen und Märkte mbH & Co. KG (VMS KG) aufgeteilt werden. Es wird deshalb vorgeschlagen, der VMS KG einen Zuschuss von 1,5 Mio. € zu gewähren.

2.3 Betriebs- und Veranstaltungskosten

Auch die Betriebs- und Veranstaltungskosten sind Ausfluss des Pflichtenhefts und zur Vorbereitung und Abwicklung der Veranstaltung zwingend von der Stadt zu finanzieren. Bei den Betriebskosten handelt es sich um Aufwendungen für Energie, Wasser, Reinigung, Versicherungen, Stadiondesign u. a. Die Veranstaltungskosten umfassen insbesondere die Miete der OK-Außenstelle, die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Inspektionsbesuchen des OK im Vorfeld der WM sowie für Empfänge der Stadt bei der Veranstaltung selbst.

2.4 Sonstige veranstaltungsbezogene Maßnahmen

Zur Gästebetreuung – auch aus Sicherheitsgründen – ist die Einrichtung eines Fan-Camps während der FIFA WM 2006™ voraussichtlich im Bereich Cannstatter Wasen unerlässlich. Darüber hinaus soll zur positiven Darstellung Stuttgarts während der FIFA WM 2006™ neben dem Pressezentrum beim Gottlieb-Daimler-Stadion ein weiteres Journalisten-Informationszentrum im Alten Schloss eingerichtet werden und eine besondere Betreuung der Journalisten erfolgen.

- Fanprojekt / Fancamp

Das OK FIFA WM 2006™ hat ein „Konzept der Fan- und Besucherbetreuung“ entwickelt. Seitens des OK FIFA WM 2006™ ist dabei vorgesehen, auf eigene Kosten eine feste und eine mobile „Fanbotschaft“ einzurichten, einen Fan-Guide herauszugeben und eine eigene Fan-Internetseite zu erstellen. Den Städten wurden Empfehlungen für weitere eigene Fanbetreuungsmaßnahmen gegeben, die von diesen umgesetzt und finanziert werden müssen.

In Stuttgart ist im Rahmen des Kultur- und Rahmenprogramms auf dem Marktplatz eine Fan-Arena vorgesehen. Darüber hinaus ist es auch nach Ansicht von Polizei und Sicherheitsbehörden – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der Erfahrungen bei der EURO 88 – dringend erforderlich ein Fancamp (angedachter Standort Cannstatter Wasen) zur Unterbringung und Betreuung anreisender jugendlicher Fans einzurichten. Auch die anderen 11 Ausrichterorte planen entsprechende Einrichtungen.

Der Verein Stuttgarter Jugendhaus e. V. hat federführend gemeinsam mit weiteren Stuttgarter Jugendorganisationen ein erstes Konzept für das Fancamp erarbeitet. Dem Aufwand von 0,5 Mio. € für diese Maßnahme stehen erwartete Einnahmen aus Übernachtungsgebühren, Gastronomieverpachtung und Sponsoren von etwa 0,2 Mio. € gegenüber.

- Pressearbeit / Journalistenbetreuung

Stuttgart steht während der FIFA WM 2006™ vier Wochen lang im Focus der Welt- und nationalen Presse. Hierzu ist es unerlässlich, dass die Journalisten aus aller Welt nicht nur zu sportlichen Themen, sondern auch bei der Präsentation der Landeshauptstadt umfassend betreut und informiert werden. Das offizielle Pressezentrum von FIFA und OK FIFA WM 2006™ für akkreditierte Journalisten wird beim Gottlieb-Daimler-Stadion eingerichtet. Daneben soll für alle Journalisten (auch für nicht-akkreditierte) ein Journalisten-Informationszentrum der Stadt im Alten Schloss eingerichtet werden, in dem gezielt Stuttgart-spezifische Informationen angeboten werden. Darüber hinaus wird

bereits jetzt WM-Pressearbeit betrieben durch spezielle Pressekonferenzen, Journalistenstammtische, -reisen und -betreuung. Neben den zusätzlich bereitzustellenden Mitteln wird von der Stabsabteilung Kommunikation für die Arbeit vor und während der FIFA WM 2006™ auch ein erheblicher Anteil aus dem vorhandenen Budget eingesetzt.

2.5 Katastrophenschutzkonzept

Nach den Vorgaben des für alle WM-Austragungsorte geltenden nationalen Sicherheitskonzepts ist bei den Planungen zur Bewältigung eines eventuellen Großschadensereignisses davon auszugehen, dass 2 % der Besucher des Stadions medizinisch zu versorgen sind. In Stuttgart wären dies bei 54.000 Zuschauern ca. 1.100 Personen.

Zur möglichen Versorgung von Verletzten müssen im Umfeld des Gottlieb-Daimler-Stadions Behandlungsplätze mit Kräften der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr eingerichtet und besetzt werden. Des weiteren wird zusätzliches Personal für die Vorhaltung der Führungs- und Leitungsorganisation sowie für die Sicherstellung eines erhöhten Grundschutzes in der Landeshauptstadt benötigt. Der finanzielle Mehraufwand für die erforderlichen Personalressourcen an den sechs Spieltagen beträgt 1,200 Mio. €. Davon werden 1,000 Mio. € vom Land Baden-Württemberg unmittelbar finanziert, der Restbetrag der Einsatzkosten ist von der Stadt zu tragen.

Um die medizinische Versorgung für diese Personenzahl zu gewährleisten, muss an den sechs Spieltagen der Bereitschaftsdienst in den Stuttgarter Kliniken in dem Zeitraum ab 4 Stunden vor dem Anstoß bis 6 Stunden nach dem Spielende (also 12 Stunden an 6 Tagen) entsprechend erhöht werden. Für die städtischen und nicht-städtischen Kliniken (Robert-Bosch-Krankenhaus, Marienhospital, Diakonissen-Klinikum) entsteht hierfür ein Aufwand von 0,4 Mio. €.

2.6 Maßnahmen aus dem Verkehrsbereich

Zur Führung des Verkehrs und zur besseren Erreichbarkeit der Parkplätze im Wasenbereich sind ein Park- und Verkehrsleitsystem und eine Spursignalisierung auf der Talstraße ab der Gaisburger Brücke geplant.

Das Park- und Verkehrsleitsystem ist bereits als Teil der Erschließung des Gottlieb-Daimler-Stadions mit dem 3. Bauabschnitt beschlossen worden. Das System soll ermöglichen, durch eine variable Anzeige von Zielen und Veranstaltungen auf wechselnde Zustände im Straßennetz und bei der Parkplatzbelegung hinzuweisen.

Über die Spursignalisierung Talstraße wurde bereits am 15.12.2004 (GRDrs 1088/2004) berichtet. Eine versuchsweise temporäre Verkehrslenkung über alle verfügbaren Fahrstreifen hat ergeben, dass damit die Parkplätze P9/10 deutlich schneller entleert werden können. Zu den veranstaltungsfreien Zeiten sollte dagegen eine andere Spuraufteilung verfügbar sein. Dieser Wechsel in der Spuraufteilung soll nun dauerhaft realisiert werden können.

Für Fußgänger, die vom Bahnhof Bad Cannstatt oder von den S-Bahn- und Stadtbahnhaltestellen das Stadion erreichen wollen, wird ein neues Fußwegeleitsystem installiert, das auch nach der Weltmeisterschaft dazu dient, die Einrichtungen im Wasenbereich leicht zu finden. Dazu werden in dieses System auch andere Ziele wie das Mercedes-Benz-Museum, die Hanns-Martin-Schleyer-Halle und die Neue Arena sowie die Wege von den Parkplätzen aufgenommen.

Die Fußwege zwischen dem Bahnhof Cannstatt bzw. den S-Bahn- und Stadtbahnhaltestellen und dem Stadion sollen gestalterisch aufgewertet werden. Dazu erhalten z.B. der Bahnhofsbereich auf der Seite Kegelenstraße, die Eisenbahnunterführungen Daimler - Elwertstraße und alte Untertürkheimer Straße sowie die Fußgängerebene unter der König-Karls-Brücke an der Haltestelle Mercedesstraße ein optisch besseres Erscheinungsbild.

In der Mercedesstraße sollen vor allem von der Talstraße bis zum Vorfeld des Stadions die Baumstreifen mit dem Gehweg einen besser begehbaren Belag erhalten bei gleichzeitiger Verbesserung für die Baumstandorte. Diese Verbesserung soll auch entlang des Fritz-Walter-Weges durchgeführt werden.

Seit langem wird von vielen Seiten die Einrichtung eines Kulturleitsystems für Fußgänger im unmittelbaren Citybereich von der Klettpassage bis zur Querspange als wichtige Orientierungshilfe für Gäste der Stadt für dringend notwendig gehalten. In Abstimmung mit Kultureinrichtungen und anderen Institutionen wurden bereits vor einigen Jahren Überlegungen zu einem solchen Leitsystem angestellt und erste konzeptionelle Vorplanungen in Zusammenarbeit mit einem Büro aus der Schweiz erarbeitet. Aus Kostengründen war es bisher nicht möglich, diese Planungen umzusetzen. Im Hinblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft soll nun dieses Fußgänger-Kulturleitsystem bis zum Beginn der Spiele am 9. Juni 2006 realisiert werden. Allerdings in einer vereinfachten, moderneren Form, bei der vor allem auf aufwändige Informationsstelen und zu wuchtige Schilder verzichtet wird. Dadurch reduzieren sich auch die Kosten von bisher geplanten 600.000 € auf 464.000 €. Das veränderte Detail-Konzept wird derzeit ausgearbeitet und dem Gemeinderat baldmöglichst vorgelegt.

Die einzelnen Maßnahmen ergeben sich aus Anlage 4. Zur Finanzierung bestimmter Maßnahmen sind im laufenden Haushaltsplan bereits Ansätze enthalten. Die über diese hinausgehenden Aufwendungen können gedeckt werden durch Zuwendungen nach dem GVFG, aus Städtebaufördermitteln, durch Umschichtung von Mitteln des Tiefbauamts sowie aus den für das Umlegungsverfahren Rohrer Weg veranschlagten Mitteln. Durch die Maßnahmen entstehen somit kein zusätzlicher Nettoaufwand gegenüber der bisherigen Finanzplanung.

2.7 Kultur- und Rahmenprogramm, Stadtmarketing

Die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006™ rückt die baden-württembergische Landeshauptstadt vom 9. Juni bis 9. Juli 2006 in den Mittelpunkt der Weltöffentlichkeit. Dies eröffnet für die Stuttgart Marketing GmbH im Rahmen ihrer originären Aufgaben des Stadtmarketings die einmalige Chance, die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt in besonderer Weise darzustellen und sich als sympathischer und weltoffener Gastgeber optimal zu positionieren.

Das offizielle Motto der WM lautet: „Die Welt zu Gast bei FreundenTM“ – „A time to make friendsTM“. Dies gilt es, überzeugend mit Leben zu erfüllen. Die Welt wird eingeladen, Gast in der Landeshauptstadt und WM-Stadt Stuttgart zu sein, um hier gemeinsam mit der Stuttgarter Bevölkerung das Weltereignis FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006TM zu feiern. Dass Stuttgart eine gastfreundliche Stadt ist, dass die Menschen hier zu feiern verstehen und sich gerade für das Thema Sport begeistern können – das ist die Botschaft, die mit diesem Ereignis vermittelt werden soll. Das trägt maßgeblich zur weiteren positiven Imagebildung bei und sichert die Nachhaltigkeit des Ereignisses.

Die Stuttgart-Marketing GmbH arbeitet seit geraumer Zeit an diesem Thema und hat zur Vorbereitung des umfangreichen Gesamtprogramms in Abstimmung mit allen relevanten Partnern zwei Arbeitsgremien gebildet: einen Programmbeirat und einen Marketingausschuss.

Aktion „Alle spielen mit“

Die Devise bei allen Aktivitäten rund um die WM heißt „Alle spielen mit“. Von den Bürgerinnen und Bürgern bis hin zu den Vereinen, Verbänden, Organisatoren, Institutionen, Schulen und Firmen. An den Rahmenprogrammen der Fußball-Weltmeisterschaft sollen sich alle, die Lust haben, beteiligen können. Voraussetzung ist allerdings neben der Begeisterung: Qualität. Die Messlatte darf hier nicht zu niedrig angesetzt werden. Mitmachaktionen sind beispielsweise:

- Aktion „Die schönsten Tore sehen Sie in Stuttgart“
- Prominente erzählen Fußballgeschichten
- Kick forward – Straßenfußballturniere
- Kunstprogramm mit Release (Drogenberatung)
- Foto-Ausstellung mit dem Goetheinstitut
- Fairplay – die Fußballmesse
- Cartoonwettbewerb „Fußball verbindet“
- Schreibwerkstätten mit der Volkshochschule

FUSSBALL GLOBUS FIFA WM 2006

Das rollende Wahrzeichen der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006TM, der FUSSBALL GLOBUS FIFA WM 2006, wird in Stuttgart das WM-Jahr 2006 offiziell eröffnen. Ab 3. Januar 2006 wird der Globus für 40 Tage in der Landeshauptstadt Stuttgart Station machen.

„Das große Festival der Nationen“

Wenn bei der FIFA WM 2006TM vom 9. Juni bis 9. Juli 2006 in den Stadien in Deutschland der Ball rollt, soll auch in der Stuttgarter Innenstadt gefeiert werden. Das große „Festival der Nationen“ lädt dann vier Wochen lang zum Mitmachen, Staunen, Erleben, Genießen und Verweilen ein. Fußballfans verpassen hier auch ohne Stadion-Ticket keine Minute der spannenden Fußballspiele. Stadionatmosphäre kommt auf dem Schlossplatz im Herzen der Stadt auf, denn hier werden auf vier großen Leinwänden rund um die Jubiläums-säule alle 64 WM-Spiele live übertragen.

Abgestimmt auf den Spielplan der FIFA WM 2006TM und auf die in Stuttgart gastierenden Nationen finden täglich stimmungsvolle, internationale Fußball-Partys mit attraktiven Bühnenprogrammen statt, bei denen man den Slogan der FIFA WM 2006TM „Die Welt zu Gast bei Freunden“ spüren kann. Dazu werden die 160 in Stuttgart lebenden Nationen mit ihren musikalischen und folkloristischen Gruppen ebenso beitragen, wie bekannte Künstler der Stuttgarter und internationalen Kulturszene.

Eröffnet werden soll die WM in Stuttgart mit einem medienwirksamen Highlight. Nach dieser spektakulären Eröffnungsveranstaltung beginnt ein bunter Reigen heiterer, fröhlicher Darbietungen unterschiedlichster Art.

Ein uriges, gemütliches spezielles WM-Weindorf auf dem Schillerplatz und in der Kirchstraße lädt in die Stadt des Weines ein.

Fans, die selbst aktiv werden wollen, treffen sich in Stuttgart auf dem Marktplatz in der „Fan Arena“. Für den Schlossgarten ist eine weitere Aktionsfläche geplant, die unter der Federführung des Landes bespielt werden soll.

Doch nicht nur auf den schönsten Plätzen der Stuttgarter Innenstadt wird Besonderes geboten. Auch die „Musentempel“, die sich wie eine wertvolle Perlenkette rund um den Schlossplatz reihen, werden zur WM hochkarätige Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen präsentieren. Dazu gehören u.a.:

- Kunstmuseum
- Staatsgalerie
- Staatstheater Stuttgart
- Ifa-Institut
- Kunstgebäude
- Lindenmuseum

Außerdem werden sich die Kirchen mit einer Reihe von Veranstaltungen beteiligen. Darüber hinaus feiern die Liederhalle und der Fernsehturm das 50jährige Bestehen.

Begleitprogramm Bad Cannstatt

Der Stadtbezirk Bad Cannstatt ist in besonderer Weise in das Geschehen rund um die Fußball-WM 2006 eingebunden: Hier steht das WM-Stadion, hier finden die sechs WM-Spiele statt, hierher kommen die Gäste aus aller Welt. Dies bedeutet, dass an den sechs Spieltagen auch viele Besucher Bad Cannstatt entdecken werden. Deshalb soll gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein Bad Cannstatt, den Cannstatter Vereinen und weiteren Partnern an diesen Spieltagen in der Cannstatter Innenstadt ein buntes, fröhliches Programm geboten werden. Hierzu sollen eine Leinwand und eine Veranstaltungsbühne aufgebaut werden. Die reizvolle Cannstatter Innenstadt soll einladend dekoriert und geschmückt werden.

City Dressing während der Weltmeisterschaft

Auch optisch sollte die Landeshauptstadt während der Weltmeisterschaft festliche Atmosphäre ausstrahlen. Deshalb werden eine WM-Beflaggung im gesamten Stadtgebiet und die Schmückung der Protokollstrecken und der Einfallstrassen angestrebt. Auch im Bahnhof und im Flughafen sollten mit Bannern die WM-Gäste herzlich begrüßt werden.

Das Organisationskomitee der FIFA WM 2006™ übernimmt die Hälfte der anfallenden Kosten für die Schmückung der Protokollstrecke.

Qualitätsoffensive

Eine breit angelegte Qualitätsoffensive in allen wesentlichen Bereichen, die mit Tourismus und Gästeservice zu tun haben, soll die Service- und Gastfreundlichkeit der baden-württembergischen Landeshauptstadt optimieren.

Bereits seit 2004 werden in den verschiedensten Bereichen der touristischen Servicekette (Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Öffentlicher Nahverkehr, Taxi o.ä.) Aktionen zur Qualitätsverbesserung durchgeführt und mit den Kooperationspartnern weitere Optimierungsprogramme erarbeitet.

Ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsoffensive, neben Verbesserungen in den Bereichen Sicherheit, Sauberkeit, Information und Service, ist die Optimierung der Internationalität aller Angebote. Alle Publikationen, die Informationsmedien auf öffentlichen Plätzen und im öffentlichen Nahverkehr sowie das städtische Leitsystem sollen auf die Gäste aus aller Welt eingestellt sein. Auch das Personal muss bestens vorbereitet werden. Dies ist nicht nur kurzfristig zur WM wichtig, sondern auch von Bedeutung für die kommenden Jahre, in denen weiter auf Internationalität und zusätzliches internationales Publikum gesetzt wird.

Volunteers

Um die vielfältigen Aufgaben während der Fußball-Weltmeisterschaft auch personell bewältigen zu können, sind viele zusätzliche freiwillige Helfer notwendig. Die FIFA akquiriert für ihren Bereich weltweit ca. 16.000 Volunteers für die 12 Stadien. Aber auch im Stadtgebiet gibt es vielerlei Einsatzgebiete für Volunteers, vor allem an den wichtigsten Besucher-Frequenzpunkten: vom Flughafen über den Bahnhof, die Königstrasse, bis hin zum Schlossplatz oder dem Marktplatz. Dabei ist die freundliche, kompetente persönliche Ansprache von großer Bedeutung. Die Menschen, die hierher kommen, sollen spüren, dass sie hier wirklich herzlich willkommen sind. Die FIFA übernimmt für die Host Cities die Kosten für bis zu 100 Volunteers.

WM-spezifische Marketingaktivitäten

Der Tourismus der Landeshauptstadt hat in den vergangenen Jahren einen außerordentlichen Aufschwung erlebt. Sowohl im Hinblick auf die Übernachtungsgäste, als auch im Hinblick auf die Tagesbesucher. Im vergangenen Jahr konnte erneut wieder ein absolutes Rekordergebnis bei den ausländischen Besuchern registriert werden.

Die Fußball-Weltmeisterschaft bietet die große Chance, das touristische Aufkommen im WM-Jahr weiter zu steigern. Deshalb sollten die Möglichkeiten einer intensiven Werbung in den wichtigsten Ländern rechtzeitig genutzt werden. Dabei kooperiert Stuttgart Marketing mit allen in Frage kommenden Partnern. Dies sind u.a. der FIFA Accomodation Service, die Deutsche Zentrale für Tourismus, der Tourismusverband Baden-Württemberg, die Arbeitsgemeinschaft der zwölf WM-Städte, der Hotel- und Gaststättenverband, die Vereinigung Magic Cities, der Württembergische Omnibusunternehmerverband, Reiseveranstalter, Reisebüros usw.

In der touristischen Werbung sollte dabei vor allem das Typische, das Unverwechselbare, die Besonderheiten, die Traditionen, die schönen Feste und die landschaftlichen Reize der WM-Stadt Stuttgart herausgestellt werden.

Zu den wichtigsten touristischen Marketingaktivitäten im Zusammenhang mit der FIFA WM 2006™ gehören u.a.:

- Internetauftritt unter www.fifawm2006.stuttgart.de,
- Einrichtung und Betrieb eines Call Centers,
- die Produktion zielgruppenspezifischer mehrsprachiger Publikationen (WM-Sonderflyer, Sales Guide, Hotelverzeichnis, Image-Broschüre usw.),
- die Aufbereitung weltweit buchbarer Pauschal-Arrangements für Reiseveranstalter und Endkunden in Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern, Reisebüros, Omnibusunternehmen, Airlines und Bahnen,
- die Durchführung von Studienreisen für Reiseveranstalter und Reisejournalisten,
- die Präsentation bei allen wichtigen touristischen Fach- und Publikumsmessen (CMT, ITB, RDA, GTM u.a.),
- Herstellung und Vertrieb eines WM-Magazins Stuttgart mit den wichtigsten Informationen rund um die WM,
- Herstellung und Vertrieb des sogenannten „Host City Posters“,
- Herstellung und Aktion / Verteilung von WM-Aufklebern/WM-Postkarten u.a. Materialien,
- Präsentationswände und Werbeflächen am Stadion und in der Stadt (Bahnhof / Flughafen),
- Erstellung einer Veranstaltungsbroschüre mit Programmübersicht für den Zeitraum der WM,
- Herstellung von diversen Printprodukten für Gäste während der WM,
- Betreuung und Durchführung von Journalistenreisen im Vorfeld und während der WM,
- Mitmachaktionen,
- WM-Informationsveranstaltungen.

Die touristischen Marketingaktivitäten zielen auch darauf, die großartige Chance zu nutzen, im Zusammenhang mit dem Weltereignis Fußball WM den Tourismus für die Landeshauptstadt nachhaltig zu fördern. Das Kunstmuseum Stuttgart und das Mercedes-Benz Museum sind zusätzliche Top-Highlights, die 2006 verstärkt Gäste nach Stuttgart locken werden.

Pressearbeit

Bereits im Vorfeld, aber natürlich auch während der Weltmeisterschaft gilt es, so viele Medien wie möglich nach Stuttgart einzuladen, um ihnen die Qualität und das Flair der Landeshauptstadt vor Ort zu vermitteln. Bereits in den letzten Monaten konnte die Stuttgart-Marketing GmbH über 40 verschiedene Journalistengruppen aus der ganzen Welt, von Brasilien bis China und Japan durch die Stadt begleiten. Dieses offensive Informationsprogramm gilt es, in den nächsten Monaten weiter zu forcieren. Auch während der WM ist es wichtig, als sachkundiger Ansprechpartner für Printmedien, Radio und TV zur Verfügung zu stehen - insbesondere auch für die Medienvertreter, die keine Fußball-Fachjournalisten sind, sondern zur WM kommen, um Land und Leute kennen zu lernen.

Stuttgart-Film

Der bestehende Stuttgart-Film ist zwischenzeitlich nicht mehr aktuell. Zuviel hat sich in den letzten Jahren in der Stadt positiv verändert – bis hin zum neuen Juwel am Schlossplatz, dem Kunstmuseum. Deshalb dürfte er eigentlich nicht mehr zum Einsatz gebracht werden. Bereits jetzt fragen jedoch Film- und Fernseheteams aus der ganzen Welt an, ob Filmmaterial über Stuttgart zur Verfügung gestellt werden kann. Da viele TV-Stationen nicht selber in Stuttgart drehen können, ist es unerlässlich, dass ein neuer, guter, moderner Imagefilm über die Stadt zur Verfügung steht.

Personal Stuttgart-Marketing GmbH

Für die Durchführung des vielseitigen Aufgabengebietes für die Fußball-Weltmeisterschaft wird die Stuttgart-Marketing GmbH befristet bis maximal Ende 2006 zusätzliches Personal, Praktikanten und Aushilfen einsetzen.

2.8 UNESCO Sport-Jugend-Festival

Während der FIFA WM 2006TM soll in Stuttgart ein großes Begegnungstreffen für junge Leute aus allen fünf Erdteilen veranstaltet werden: das UNESCO-Jugend-Sport-Festival. Dazu werden in der letzten WM-Woche 2006 Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt im Alter von 16 bis 21 Jahren für die Dauer von fünf Tagen nach Stuttgart eingeladen. Der Generaldirektor der UNESCO, Koichiro Matsuura, hat für das Festival bereits die Schirmherrschaft übernommen. Und auch die FIFA stuft dieses Projekt hoch ein und hat eine finanzielle Förderung in Höhe von 250.000 Euro zugesagt.

Miteinbezogen werden in die Projektrealisierung Vereine, kirchliche Organisationen, Schulen, Hochschulen, Universitäten, Partnerstädte und Firmen. Zentraler Treffpunkt soll die Messe auf dem Killesberg sein. Von dort aus sollen die jungen Gäste aus allen fünf Erdteilen Stadt und Region erkunden, Gleichaltrigen begegnen und mit ihnen die letzte WM-Woche in Stuttgart erleben. Dabei sollen Kontakte entstehen, die auch nach der WM nachwirken.

Von Stuttgart soll die Botschaft ausgehen: Eine Stadt, in der junge Menschen aus der ganzen Welt sich gerne begegnen. Hier leben 170 Nationen freundlich und friedlich im kulturellen Austausch zusammen. In Stuttgart trifft sich gerne die Jugend der Welt!

3. Sperrzeiten für Gaststätten

Bei einem derart herausragenden Ereignis wie der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006TM liegt es im öffentlichen Interesse, die Sperrzeit für Gaststätten während der WM (9. Juni bis 10. Juli 2006) für das gesamte Stadtgebiet aufzuheben.